JANUAR

SPL KLN

Fr 2.1.26

19.30 Uhr	**IMAGINE** suitable for non-German-speakers | 19 Uhr Einführung	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble Regie KAY VOGES	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14-36,– | 7-18,–

Sa 3.1.26

19.30 Uhr	**RABATZ!** suitable for non-German-speakers | 19 Uhr Einführung	von Herbert Fritsch und Ensemble Regie HERBERT FRITSCH	DEPOT 1 1 h 15 min EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr	**ONKEL WANJA**	von Anton Tschechow Regie ITAY TIRAN	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–

So 4.1.26

18 Uhr	**BERLIN ALEXANDERPLATZ** with English surtitles | 17.30 Uhr Einführung	von Alfred Döblin Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER	DEPOT 1 EUR 14-36,– | 7-18,–
18.30 Uhr	**GENESIS**	von Bastian Reiber und Team	DEPOT 2 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–

Mo 5.1.26

20 Uhr	**GROTTENSCHLECHT #4** Was ich alles müssen, hätte können, tun müssen sollen	von Serina Wieser und Andreas Beck	GROTTE 1 h EUR 6,–

Do 8.1.26

20 Uhr	**#MOTHERFUCKINGHOOD** with English surtitles	von Claude De Demo und Jorinde Dröse Regie JORINDE DRÖSE	DEPOT 2 1 h 15 min EUR 22,– | 11,–

Fr 9.1.26

19.30 Uhr	**VATERMAL**	nach dem Roman von Necati Öziri Regie BASSAM GHAZI	DEPOT 2 1 h 45 min EUR 22,– | 11,–
20 Uhr Köln-Premiere	**ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT**	von und mit Jonas Dumke	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Sa 10.1.26

19.30 Uhr Öffentliche Probe	**DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!** Die Gameshow für Köln with English surtitles	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 15 min EUR 10,–
20 Uhr	**VATERMAL**	nach dem Roman von Necati Öziri Regie BASSAM GHAZI	DEPOT 2 1 h 45 min EUR 22,– | 11,–

So 11.1.26

18.30 Uhr	**KRIEG UND FRIEDEN** Ein Bühnenessay über Russland, die Ukraine und die Wehrpflicht	von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV Regie CALLE FUHR	DEPOT 2 1 h 40 min EUR 22,– | 11,–
19.30 Uhr Köln-Premiere	**DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!** Die Gameshow für Köln with English surtitles | 19 Uhr Einführung	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 15 min EUR 18-46,– | 9-23,–

Mo 12.1.26

19.30 Uhr	**KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT | DIE NACHT DER LESBEN**	nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden" Regie MARKUS ÖHRN	DEPOT 2 EUR 22,– | 11,–
20 Uhr	**DIE RECHNUNG**	basierend auf „L'Addition" von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas Regie TIM ETCHELLS	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Di 13.1.26

19.30 Uhr	**V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS** with English surtitles | 19 Uhr Einführung | im Anschluss Publikumsgespräch	Gerichtsreportage von Emmanuel Carrère Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h EUR 14-36,– | 7-18,–

Mi 14.1.26

19.30 Uhr	**AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO** with English surtitles	von und mit Calle Fuhr | in Kooperation mit DOSSIER Regie CALLE FUHR	DEPOT 1 1 h 25 min EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr	**ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT**	von und mit Jonas Dumke	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Do 15.1.26

19.30 Uhr	**RABATZ!** suitable for non-German-speakers | 19 Uhr Einführung	von Herbert Fritsch und Ensemble Regie HERBERT FRITSCH	DEPOT 1 1 h 15 min EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr	**„WO DU NICHT BIST, KANN ICH NICHT SEIN!"**	Ein Abend mit Musik über Fritz Löhner-Beda von und mit Andreas Beck und Jens-Karsten Stoll	DEPOT 3 1 h 25 min EUR 17,– | 8,50

Fr 16.1.26

19.30 Uhr	**BERLIN ALEXANDERPLATZ** with English surtitles | 19 Uhr Einführung	von Alfred Döblin Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER	DEPOT 1 EUR 14-36,– | 7-18,–

Sa 17.1.26

19.30 Uhr	**BERLIN ALEXANDERPLATZ** with English surtitles | 19 Uhr Einführung	von Alfred Döblin Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER	DEPOT 1 EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr Uraufführung	**DIE WÖRTER SIND BÖSE** 19.30 Uhr Einführung	von Rolf Dieter Brinkmann Regie WOLFGANG MENARDI	DEPOT 2 EUR 27,– | 13,50

So 18.1.26

15.30 Uhr	**MÜLHEIMER GESCHICHTEN** Stadtteilführung durchs Veedel	in Kooperation mit der Sozialraumkoordination Mülheim Nord Keupstraße	FOYER DEPOT 1 h 30 min EUR 6,–
18 Uhr	**DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!** Die Gameshow für Köln with English surtitles	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 30 min EUR 14-36,– | 7-18,–
18.30 Uhr	**#MOTHERFUCKINGHOOD** with English surtitles	von Claude De Demo und Jorinde Dröse Regie JORINDE DRÖSE	DEPOT 2 1 h 15 min EUR 22,– | 11,–

Mo 19.1.26

19.30 Uhr	**LIEBES ARSCHLOCH** with English surtitles	von Virginie Despentes Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h 40 min | mit Pause EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr	**DIE RECHNUNG**	basierend auf „L'Addition" von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas Regie TIM ETCHELLS	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Di 20.1.26

19.30 Uhr	**V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS** with English surtitles | 19 Uhr Einführung | im Anschluss Publikumsgespräch mit Syrien-Experte André Bank	Gerichtsreportage von Emmanuel Carrère Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h EUR 14-36,– | 7-18,–

Mi 21.1.26

19.30 Uhr	**FAUST** with English surtitles | 19 Uhr Einführung	von Johann Wolfgang von Goethe Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 10 min EUR 14-36,– | 7-18,–

Do 22.1.26

20 Uhr	**DIE WÖRTER SIND BÖSE** 19.30 Uhr Einführung	von Rolf Dieter Brinkmann Regie WOLFGANG MENARDI	DEPOT 2 EUR 22,– | 11,–
19.30 Uhr	**REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE** im Anschluss Publikumsgespräch	von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster Regie ANNA-SOPHIE MAHLER	KOLUMBA 1 h 30 min EUR 17,– | 8,50

Fr 23.1.26

19.30 Uhr Tanzgastspiel	**CHRONIQUES**	von Peeping Tom Konzeption und Regie GABRIELA CARRIZO	DEPOT 1 1 h 30 min EUR 18-46,– | 9-23,–
19.30 Uhr	**REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE** im Anschluss Publikumsgespräch	von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster Regie ANNA-SOPHIE MAHLER	KOLUMBA 1 h 30 min EUR 17,– | 8,50
20 Uhr	**DER NAME**	von Jon Fosse Regie KAY VOGES	DEPOT 2 1 h 40 min EUR 22,– | 11,–

Sa 24.1.26

19.30 Uhr Tanzgastspiel	**CHRONIQUES** im Anschluss Publikumsgespräch	von Peeping Tom Konzeption und Regie GABRIELA CARRIZO	DEPOT 1 1 h 30 min EUR 18-46,– | 9-23,–
20 Uhr	**KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT | DIE NACHT DER LESBEN**	nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden" Regie MARKUS ÖHRN	DEPOT 2 EUR 22,– | 11,–

So 25.1.26

15.30 Uhr	**THEATERFÜHRUNG**	Backstage im Depot	FOYER DEPOT 1 h 30 min EUR 6,–
18 Uhr	**IMAGINE** suitable for non-German-speakers | 17.30 Uhr Einführung | im Anschluss Publikumsgespräch	von Alexander Kerlin, Kay Voges und Ensemble Regie KAY VOGES	DEPOT 1 1 h 45 min EUR 14-36,– | 7-18,–
18.30 Uhr	**KRIEG UND FRIEDEN** Ein Bühnenessay über Russland, die Ukraine und die Wehrpflicht	von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV Regie CALLE FUHR	DEPOT 2 1 h 40 min EUR 22,– | 11,–

Mo 26.1.26

20 Uhr	**DIE RECHNUNG**	basierend auf „L'Addition" von Tim Etchells, Bertrand Lesca, Nasi Voutsas Regie TIM ETCHELLS	DEPOT 3 1 h 15 min EUR 17,– | 8,50

Di 27.1.26

19.30 Uhr	**DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!** Die Gameshow für Köln with English surtitles | 19 Uhr Einführung	von Johan Frederik Hartle und Kay Voges Regie KAY VOGES	DEPOT 1 2 h 15 min EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr	**ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT**	von und mit Jonas Dumke	DEPOT 3 EUR 17,– | 8,50

Mi 28.1.26

19.30 Uhr	**V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS** with English surtitles | 19 Uhr Einführung | im Anschluss Publikumsgespräch	Gerichtsreportage von Emmanuel Carrère Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h EUR 14-36,– | 7-18,–

Do 29.1.26

19.30 Uhr	**AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO** with English surtitles	von und mit Calle Fuhr | in Kooperation mit DOSSIER Regie CALLE FUHR	DEPOT 1 1 h 25 min EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr	**BABY, DON'T GIVE UP #3**	von und mit Traudl Bünger Gast: Mahmood Ahmed Malhi	DEPOT 3 1 h 30 min EUR 22,– | 11,–

Fr 30.1.26

19.30 Uhr	**BERLIN ALEXANDERPLATZ** with English surtitles	von Alfred Döblin Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER	DEPOT 1 EUR 14-36,– | 7-18,–

Sa 31.1.26

19.30 Uhr	**LIEBES ARSCHLOCH** with English surtitles | 19 Uhr Einführung	von Virginie Despentes Regie STEPHAN KIMMIG	DEPOT 1 2 h 40 min | mit Pause EUR 14-36,– | 7-18,–
20 Uhr Gastspiel	**POETICA** „KOMM IN DIE GRÜNE NACHT" in Kooperation mit der Poetica	Abschlusslesung der Poetica'11 Regie ANTONIA ORTMANNS	DEPOT 2 2 h EUR 16,– | 8,–

SPL KLN

DIE WÖRTER SIND BÖSE

von Rolf Dieter Brinkmann

Uraufführung am 17.1.26

Rolf Dieter Brinkmann, *enfant terrible* des bundesdeutschen Literaturbetriebs, überfahren von rechts, als er nach links sah. Was die Nachdenken über das eigene Leben beginnt, wird bald zum wütenden Flanieren eines jungen Mannes durch die Straßen Kölns: den westdeutschen Nachkriegsmuff im Visier, bewaffnet mit einem Tonbandgerät. Wolfgang Menardi bringt diesen atemlosen Marter durch das Köln der 70er Jahre auf die Bühne, angereichert mit Gedichten aus dem Werk Brinkmanns. Ein unbarmherziger Blick auf die Stadt Köln und ein tiefer Einblick in die Biografie eines der spannendsten Poeten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Rolf Dieter Brinkmann, the *enfant terrible* of the West German literary scene, was struck down from the right while looking to the left. What begins as a reflection on one's own life soon turns into the furious wandering of a young man through the streets of Cologne—targeting the stuffy atmosphere of postwar West Germany, armed with a tape recorder. Wolfgang Menardi brings this breathless march through 1970s Cologne to the stage, enriched with poems from Brinkmann's body of work. A merciless look at the city of Cologne and a profound insight into the biography of one of the most fascinating poets of the second half of the 20th century.

Regie WOLFGANG MENARDI | MIT NIKOLAUS BENDA, PAUL GRILL, LIVINIA NOWAK, UWE SCHMIEDER und BIRGIT UNTERWEGER

DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!

Die Gameshow für Köln
von Johan Frederik Hartle und Kay Voges

Köln-Premiere am 11.1.26

„Fun ist ein Stahlbad." (Theodor W. Adorno) Es ist Primetime und eine Nation will unterhalten werden. Und was ist heute unterhaltsamer, als die eigene Meinung zu feiern? In dieser TV-Show kämpfen sieben Kandidatinnen um zwei Millionen Preisgeld, live übertragen aus Köln zur besten sendezeitlichen Sendezeit. Michelle Pelosi und Tommy McDonalds stellen die schwierigen Fragen der Gegenwart, das Publikum macht via Smartphone mit. Das totale Spiel und die ganze Schönheit des Wettbewerbs. Eine Art „1, 2 oder 3", aber x-rated!

"Fun is a steel bath." (Theodor W. Adorno) It's primetime, and an entire nation wants to be entertained. And what's more entertaining today than celebrating your own opinion? In this TV show, seven contestants fight for two million euros in prize money, broadcast live from Cologne at the best possible broadcast time. Michelle Pelosi and Tommy McDonalds pose the tough questions of our present. The audience joins in via smartphone. The total game, and the full beauty of competition. A kind of "1, 2 oder 3" – but x-rated.

Regie KAY VOGES | MIT ANDREAS BECK, LOUISA BECK, REBEKKA BIENER, ELIAS EILINGHOFF, FRANK GENSER, HASTI MOLAVIAN, UWE SCHMIEDER, CHRISTOPH SCHÖNEBERG, PAULA CARBONELL SPÖRK und ANKE ZILLICH sowie TOMMY FINKE und FIETE WACHHOLTZ (Live-DJ)

Produktion: Volkstheater Wien, 2023

CHRONIQUES

von Peeping Tom

Tanzgastspiel am 23. und 24.1.26

Peeping Tom ist bekannt für ihre einzigartig hyperrealistische Bühnenästhetik und extreme Körpersprache. Sie positioniert ihre Geschichten in alltäglichen Umgebungen wie einem Garten oder Wohnzimmer und entzieht sich dabei der Bedienung konventioneller Auffassungen von Zeit und Raum. In „Chroniques" sind fünf Personen in einem zeitlichen Labyrinth gefangen, sie mutieren und koldieren in dem Versuch der Unsterblichkeit zu entkommen.

Peeping Tom is well known for its inimitable hyperrealistic stage aesthetic and extreme physical language. It sets its stories in everyday situations such as a garden or a living room while subverting conventional perceptions of time and space. In "Chroniques", five people are trapped in a temporal labyrinth; they mutate and collide in their attempt to escape immortality.

Konzeption und Regie GABRIELA CARRIZO | Performance SIMON BUS, SEUNGWOO PARK, CHARLIE SKUY, BOSTON GALLACHER und BALDER HANSEN | in Zusammenarbeit mit RAPHAELLE LATINI

ACH! – EIN KLEIST-PORTRÄT

von und mit Jonas Dumke
basierend auf Briefen und literarischen Texten von Heinrich von Kleist

Köln-Premiere am 9.1.26

Der persönliche Soloabend von Ensemblemitglied Jonas Dumke ist eine Hommage an den zerrissenen Geist und Sprachkünstler Heinrich von Kleist. Mit Zitaten aus seinen Briefen, Novellen und Dramen entsteht das schillernde Kaleidoskop eines Dichters, dessen Charakter und Biografie ihn einerseits zu großer Kreativität befügeln, ihm andererseits das Leben und Schaffen erschweren – bis zu seinem tragischen Ende. Vom jungen Soldaten bis hin zum Außenseiter der Literatur zeichnet der Abend das Porträt eines Geistes, der sich nach seiner Verwirklichung sehnt.

The personal solo performance by ensemble member Jonas Dumke is a homage to the torn spirit and language artist Heinrich von Kleist. Through quotations from his letters, novellas, and plays, a shimmering kaleidoscope emerges — a portrait of a writer whose character and biography both fueled his creativity and, at the same time, obstructed his life and work, leading to his tragic end. From the young soldier to the literary outsider he became, the evening traces the story of a mind longing for self-fulfillment.

REPERTOIRE

RABATZ!

Ein komischer Abend von Herbert Fritsch und Ensemble
Regie HERBERT FRITSCH

Choreografie, Dadaismus, sprachloses Körpertheater
Choreography, dadaism and non-verbal physical theatre

ONKEL WANJA

von Anton Tschechow
Regie ITAY TIRAN

Moderner Klassiker: Familie, Arbeit, Resignation, Natur und Umwelt
Modern classic: family, work, resignation, nature and environment

BERLIN ALEXANDERPLATZ

von Alfred Döblin in einer Bühnenfassung von Hermann Schmidt-Rahmer
Regie HERMANN SCHMIDT-RAHMER

Großstadtroman als großer Ensembleabend: Reizüberflutung, Machtkämpfe, Kleinkriminalität, toxische Männlichkeit, digitales Rauschen
Urban novel, seven overload and power struggles

#MOTHERFUCKINGHOOD

von Claude de Demo und Jorinde Dröse
mit Texten von Antonia Baum, Mareike Fallwicki, Emilia Roig u. a.
Regie JORINDE DRÖSE

Solo-Abend: Gender-Pay-Gap, Patriarchat und Mutterkult
Solo performance: gender pay gap, patriarchy and the cult of motherhood

VATERMAL

nach dem Roman von Necati Öziri
Regie BASSAM GHAZI

Familie, Herkunft, Rassismus, Selbstfindung und Migration
Family, origin, racism, self-discovery, and migrationONKEL WANJA

KRIEG UND FRIEDEN

Ein Dokumentarfilm über Russland, Ukraine und die Wehrpflicht von Calle Fuhr | in Kooperation mit CORRECTIV
Regie CALLE FUHR

Recherche: Russland, Ukraine, die Wehrpflicht in Deutschland und internationale Beziehungen
Research: Russia, Ukraine, conscription in Germany and international relations

DIE RECHNUNG

basierend auf „Lieddition" von Tim Etchells, Bertrand Lesca und Nasi Voutsas
Regie TIM ETCHELLS

Splastick-Komödie: Machtdynamiken, Gesellschaftsordnungen
Slapstick comedy: power dynamics, society and etiquette

KAMMERSPIELE #1 EIFERSUCHT | DIE NACHT DER LESBEN

nach Per Olov Enquist „Die Nacht der Tribaden"
Regie MARCUS ÖHRN

Schauspiel mit Masken: Strindberg, Wahnvorstellungen, Geschlechterrollen und Verfremdung
Acting with Masks: Strindberg, Delusions, Gender Roles, and Alienation

V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS

Eine Gerichtsreportage von Emmanuele Carrère
Regie CEPHAS KIMMIG

Intensives Schauspiel: Gerichtsprozess, Extremismus, Empathietraining, Kirche des Lebendigen
Intensive drama: Court case, extremism, empathy training, Church of the Living

IMAGINE

von Alexander Kerlin und Kay Voges
Regie KAY VOGES

Modernes Schauspiel: Frieden, Krieg, Gesellschaft, Begegnung und Vorstellungskraft
Modern drama and music theatre: peace, war, society, encounter and imagination

AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO

von und mit Calle Fuhr | in Kooperation mit DOSSIER
Regie CALLE FUHR

Investigativer Solo-Abend: Milliarden-Bankrott, Immobilien und Klüngeleien
Investigative solo performance: billion-euro bankruptcy, real estate dealings, and backroom politics

„WO DU NICHT BIST, KANN ICH NICHT SEIN"

Ein Abend mit Musik über Fritz Löhner-Beda
von und mit Andreas Beck und Jens-Karsten Stoll

Biografie: Fritz Löhner-Beda, Musik, Schlager und Erinnern
Biography: Fritz-Löhner-Beda, Music, Schlager and Remembrance

LIEBES ARSCHLOCH

von Virginie Despentes
Regie STEPHAN KIMMIG

Briefroman für das 21. Jahrhundert: Social Media, #MeToo, Drogen, Wut, Freundschaft
Comedy: Cancel Culture, Social Media, Hopes and Dreams

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe
Regie KAY VOGES

Deutscher Klassiker auf Punk: Zeit, Moral, Fotografie und Rollenbilder
German classic in punk: moment and eternity, morality, photography and role models Genesis

REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE

von Anna-Sophie Mahler und Viola Köster
Regie ANNA-SOPHIE MAHLER

Musiktheaterereignis: Stadtentwicklung, Dokumentarisches Theater, KOLUMBA, Chor, Brahms
Musical theatre event: Urban development, Documentary theatre, KOLUMBA, Choir, Brahms

SPECIALS

„KOMM – IN DIE GRÜNE NACHT"

In Kooperation mit der Poetica

Oft ist es die Dunkelheit, die neue lebendige Sichtweisen bringt. Im Dunklen heißt, was das Licht nicht richten kann. Zum großen Finale der Poetica '11 versammeln sich die Autorinnen und Autoren der diesjährigen Festivalausgabe mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Köln auf der Bühne des Depot 2. Gemeinsam versammeln sie die Höhepunkte des Festivals für Wettliteratur und beschwören, was im Verborgenen wirkt: das Nicht-Übersetzbare, Unbekannte, das sich nicht festlegen lässt. Die Welt zeigt sich im poetischen Geflecht von Spuren, Resonanzen und Bewegungen - eine Poetik des Unterwegs-Seins. Often it is darkness that brings forth new, vivid ways of seeing. In the dark, what light cannot mend begins to heal. For the grand finale of Poetica '10, the authors of this year's festival edition join ensemble members of Schauspiel Köln on the stage of Depot 2. Together, they gather the highlights of this festival of world literature and invoke what works in secrecy: the untranslatable, the unknown, the undefinable. The world reveals itself in a poetic web of traces, resonances, and movements – a poetics of being on the way.

GROTTENSCHLECHT #4

Was ich alles müssen, hätte können, tun müssen sollen

Jeden ersten Montag im Monat überraschen Ensemble und Team in der Grotte mit spontanen, unterschiedlichen Theatralen Formaten – roh, nah und fresh. In Ausgabe #4 begibt sich Schauspieler Andreas Beck mit einem humorvollen Text der Regieassistentin und Autorin Serina Wieser hinein in die Irrungen und Wirrungen der Genrationskonflikte. | On the first Monday of every month, the ensemble and team surprise audiences in the Grotte with spontaneous, varied theatrical formats – raw, direct and fresh. In episode #4, actor Andreas Beck delves into the trials and tribulations of generational conflicts with a humorous text by assistant director and author Serina Wieser.

BABY DON'T GIVE UP! #3

Mit TRAUDL BÜNGER und MAHMOOD AHMED MALHI

Mahmood Ahmed Malhi ist Imam der Ahmadiyya-Gemeinde. Der von ihm gegründete „Muslim Peace Cycling Club" radelt für den Frieden – und stellte sich im Dezember 2024 nach islamistischer Bedrohung schützend vor den Kölner Dom. | Mahmood Ahmed Malhi is an imam of the Ahmadiyya community. The "Muslim Peace Cycling Club" he founded cycles for peace – and in December 2024, after an Islamist threat, they stood protectively in front of Cologne Cathedral.

ALLES DRAMA: KLASSIKER RAZZIFAZZI

Auftakt (9.1.26, 17.30-20.30 Uhr | Fortbildungsreihe für Lehrkräfte und Pädagog*innen | Treffpunkt Foyer | EUR 75,– (Alle Termine inklusive Vorstellung)

In dieser mehrteiligen Fortbildung setzen wir Klassiker aus der aktuellen Spielzeit im Schnelldurchlauf, hinterfragen Textpassagen, durchleuchten Figuren und verknüpfen die Themen mit der Gegenwart – ausgerichtet auf Eure Bedürfnisse. Alle Termine: 13.1. | 20.1. | 27.1. | 3.2.26, jeweils 17.30 -20.30 Uhr sowie Vorstellungsbesuch FAUST am Mi 21.1.26 19.30 Uhr | In this multi-part training course, we will investigate theatre classics from the current season in fast-forward, rewrite passages of text, examine characters, and link the themes to the present day – tailored to your needs. All dates: January 13, January 20, January 27, February 3, 2026, each from 5:30 p.m. to 8:30 p.m., as well as a performance of ONKEL WANJA on Thursday, January 29, at 8 p.m.

MÜLHEIMER GESCHICHTEN

Stadtteilführung durchs Veedel

Von den Fabrikhallen bis zur Keupstraße – Kölner Anwohnerinnen und Anwohner erzählen von Widerstand, Gesellschaft und dem lebendigen Mülheim von gestern und heute. Eine Führung durchs Veedel, nah, lebendig und voller persönlicher Stimmen. | From the old factory halls to Keupstraße, locals share stories of resistance, community, and the vibrant Mülheim of past and present. A neighbourhood tour that is personal, vivid, and full of voices.

OFFENER THEATERWORKSHOP zu IMAGINE

Mi 21.1.26, 18.30- 21 Uhr | Treffpunkt Foyer | EUR 6,–

The Stage is yours! In diesen offenen Workshops könnt Ihr euch selbst im Theaterspiel ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In dieser Ausgabe widmen wir uns den Motiven aus IMAGINE. Gemeinsam nähern wir uns spielerisch der menschlichen Vorstellungskraft von einem friedvollen Miteinander. | The stage is yours! In these open workshops, you can trust theatre for yourself. No prior experience is required. This edition is dedicated to themes from IMAGINE. Together we will try out how we can use the power of human imagination for a peaceful common ground.

IMPRESSUM
Schauspiel Köln im Depot, Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln | Herausgeber SCHAUSPIEL KÖLN | Intendant KAY VOGES | Geschäftsführender Direktor BERND FOLLE | Redaktion DRAMATURGIE, SCHAUSPIELDIREKTION, MARKETING & KOMMUNIKATION | Redaktionsschluss dieser Ausgabe MAX HANNIG | Design Konzept SPACE 04 und HEINRICH MUSSLER | Layout und Satz JAKOB GEBERT, JOSEF GERLER | Druck KÖLLEN DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT MBH | Redaktionsschluss am 24.11.25 | Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stadt Köln finden Sie unter buehnen.koeln

Eine Kooperation der WDR 3 und Stadt Köln

96 THESEN
52
THE SPL KLN PROMOTES MEDIA LITERACY BY TRYING OUT MEDIA, OWNING THEM, CELEBRATING THEM, AND QUESTIONING THEM.

ABO DEPOT 1

Abo SA	Sa 3.1.26	RABATZ!
Abo SO	So 4.1.26	BERLIN ALEXANDERPLATZ
Abo PS+	So 11.1.26	DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN!
Abo DO	Do 15.1.26	RABATZ!
Abo FR	Fr 16.1.26	BERLIN ALEXANDERPLATZ
Abo SA	Sa 17.1.26	BERLIN ALEXANDERPLATZ
Abo DI	Di 20.1.26	V13 – DIE TERRORANSCHLÄGE IN PARIS
Abo MI	Mi 21.1.26	FAUST
Abo SA+	Sa 31.1.26	LIEBES ARSCHLOCH

ABO DEPOT 2

Abo 2D2	Do 22.1.26	DIE WÖRTER SIND BÖSE

KONTAKT ABO

0221 - 221 28240
abo@buehnen.koeln

TICKETS

spkln.de | www.schauspiel.koeln

Opern Passagen
Schwertergasse 1
50667 Köln

Montag - Freitag 10 Uhr - 18 Uhr
Samstags 11 Uhr - 16 Uhr

0221 - 221 28400
tickets@buehnen.koeln

... und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.